

Für Nachtaufnahmen zur BBC-Serie „The Lost Land of the Volcano“ eingesetzt **Bosch AEGIS UFLED Infrarotstrahler ermöglicht Entdeckung einer neuen Tierart**

November 2010
PI 7202 ST Goe

- ▶ Infrarotstrahler mit geringem Energiebedarf
- ▶ Besonders gleichmäßige Beleuchtung

Gordon Buchanan, einem Tierfilmer der BBC, ermöglichten die Bosch AEGIS UFLED Infrarotstrahler revolutionäre Nachtaufnahmen. Mithilfe dieser Bosch-Strahler entdeckte ein wissenschaftliches Expeditionsteam auf der tropischen Insel Neuguinea eine neue Tierart. Diese Säugetierart erhielt den Namen „Bosavi Kuskus“.

Die BBC-Serie „Lost Land of the Volcano“ ist eine spannende Naturdokumentation in drei Teilen, die eine Expedition auf Neuguinea begleitet. Während der Filmaufnahmen drang das Team, bestehend aus internationalen Wissenschaftlern, Höhlenkletterern und Tierfilmern, tief ins Innere der Insel Neuguinea vor, um einen riesigen, erloschenen Vulkan zu erforschen – den Mount Bosavi. Das Team lebte mitten im Regenwald und suchte dort nach seltenen und gefährdeten Arten.

Das Säugetier, das das Expeditionsteam entdeckte, hat seidiges dichtes Fell und lebt tief im Krater des Vulkans. Es lebt völlig isoliert von seinen Artgenossen und entwickelte sich so zu einer Untergattung der Kuskus. Die mithilfe der Bosch AEGIS UFLED Infrarotstrahler aufgenommene Dokumentation zeigt, wie der Bosavi Kuskus seinen Unterschlupf, in dem er sich tagsüber aufhält, verlässt und sich nachts auf die Suche nach Futter begibt. Der Bosavi Kuskus sieht aus wie ein kleiner Bär, gehört jedoch zur Gattung der Beuteltiere. Er lebt in Bäumen und ernährt sich von Früchten und Blättern.

Gordon Buchanan musste sich nach seinen eigenen Worten mehr als zehn Jahre lang mit Belichtungstechniken „aus Frankensteins Zeit“ zufrieden geben. Seine bisher benutzten Hilfsmittel reichen von Frontscheinwerfern

eines Rallyeautos bis hin zu Jagdscheinwerfern. Die fortschrittliche Infrarottechnologie ermöglicht es ihm nun Nachtaufnahmen in Sendequalität zu drehen. Er erläutert: „Jede Belichtungsmethode, die ich bisher angewendet habe, hatte Nachteile, beispielsweise die schweren Säurebatterien, die ich auf meinem Rücken schleppen musste und die gerade mal genug elektrische Energie für zwei Stunden Filmmaterial abgaben.“ Da die Infrarotstrahler einen geringen Energieverbrauch aufweisen, genügen leichtere Akkus, was den Transport des Equipments wesentlich erleichtert. Die Akkus halten mehrere Stunden und können sogar mit den Akkus der Kameras ausgetauscht werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt für Buchanan ist das Ausleuchtungsfeld. Die in der Vergangenheit verwendeten Strahler boten nur eine ungleichmäßige Beleuchtung, wodurch das Filmmaterial überbelichtete Punkte aufwies. Gordon Buchanan sagt: „Die AEGIS UFLED IR-Strahler ermöglichen die gleichmäßigste Beleuchtung, die ich je gesehen habe. Auch die Reichweite des Infrarotlichts ist unübertroffen. Bei zukünftigen Filmaufnahmen werden die Bosch IR-Strahler immer mit dabei sein.“

Pressebild: 1-ST-16856

Leserkontakt:

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Tel.: 0800 7000-444
Fax: 0800 7000-888
E-Mail: info.service@de.bosch.com
www.boschsecurity.de

Journalistenkontakt:

Erika Görge
Tel.: 089 6290-1647
Fax: 089 6290-281647
Postfach 1111
D-85626 Grasbrunn

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Mit Kraftfahrzeug- und Industrietechnik sowie Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik erwirtschafteten rund 275 000 Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von 38,2 Milliarden Euro. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre mehr als 300 Tochter- und Regionalgesellschaften in über 60 Ländern; inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für Wachstum. Pro Jahr gibt Bosch mehr als 3,5 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung aus und meldet rund 3 800 Patente weltweit an. Mit allen seinen Produkten und Dienstleistungen fördert Bosch die Lebensqualität der Menschen durch innovative und nutzbringende Lösungen.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen, langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die Stimmrechte sind mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus. Die übrigen Anteile liegen bei der Familie Bosch und der Robert Bosch GmbH.

Mehr Informationen unter www.bosch.com.